

2. N. 778. 192

Nimm ein Postschekken!

Abfender Prof Dr. K. Reichl
Neubabelsberg Bergstr. 3
d. 6. Nov 1922



Ihr verehrte Freunde
Ich erhalte ich durch Ihre
Vulgare das Gebrauch Ihres
neuesten Heftes: des Brief-
wahrts Carnet mit Nachb
und Tode - Ich will nicht
wegen Ihnen für diese schöne
Gabe sagen so dankbar

Frau Prof.

Marg. Jodl

Wien

Reithlegasse 3



Papierpreiszuschlag 10 Pf.

Die Vorführung ist Sie gefolgt und
Ihre Einführung eines neuen Meines
mit Ihnen bekanntlich, gegen höchste
stillsitzende Negation, dass ich dies
Nun endlich zu lesen begonnen habe.

Es freut mich Ihnen ~~durch~~ ^{über} dies
keine Gelegenheit meiner Sammlung:

Sämereien unter meine Freunde übertragen
zu können, als ich Sie freundlich anzu-
nehmen bitte.

Können Sie mir die Adresse des
Fr. M. G. diese Grazie mitteilen.

Ich stand mit ihr für in einige
Berührung und auch in ein Wahl ^{in der}
Wahl mit Nach enthalten haben
haben nicht von nun aus die ersten

Die Namen dieser Namen sieht sich
an, hier aber was zu berichten, was
mein Gute den ersten Teil
das erste Quartier am ersten Sehen
wird: wie Sie hängt von der
Gegen

Hieraus ist zu entnehmen
dass Sie die Wahrheit

H. K.